

Bierbaum, Otto Julius: Nun klärt sich im Fasse der neue Wein (1887)

1 Nun klärt sich im Fasse der neue Wein,
2 Doch draußen wird es trübe,
3 Nur manchmal thut der Sonnenschein,
4 Als ob er den Nebel hübe;
5 Das Feld behauptet stolz allein
6 Die brave Zuckerrübe,
7 Doch auch ihr scheint es frostig zu Mute zu sein:
8 Ach, kochte man bald mich zu Zucker doch ein!
9 Ach, wenn man doch balde mich grübe!

10 King Thanatos sitzt auf dem Thron
11 Und übt sich im Regieren;
12 Mit Reichsschwert, Scepter, Reichsapfel und Kron
13 Sieht man ihn emsig jonglieren;
14 Sonst würd es des Winters selbsteigenen Sohn
15 An höchstseine Hände frieren;
16 Blitzblau sind ihm Backen und Nase schon.
17 Jetzt ist der Trichter mein Bombardon,
18 Und ich gehe den Neuen probieren.

(Textopus: Nun klärt sich im Fasse der neue Wein. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/239>)